

25

Vom fürnhembstē theil von Enghelland/ nemlich der Riieren von Londen/mit allen banck en sich streckend bis gehn Herwik.

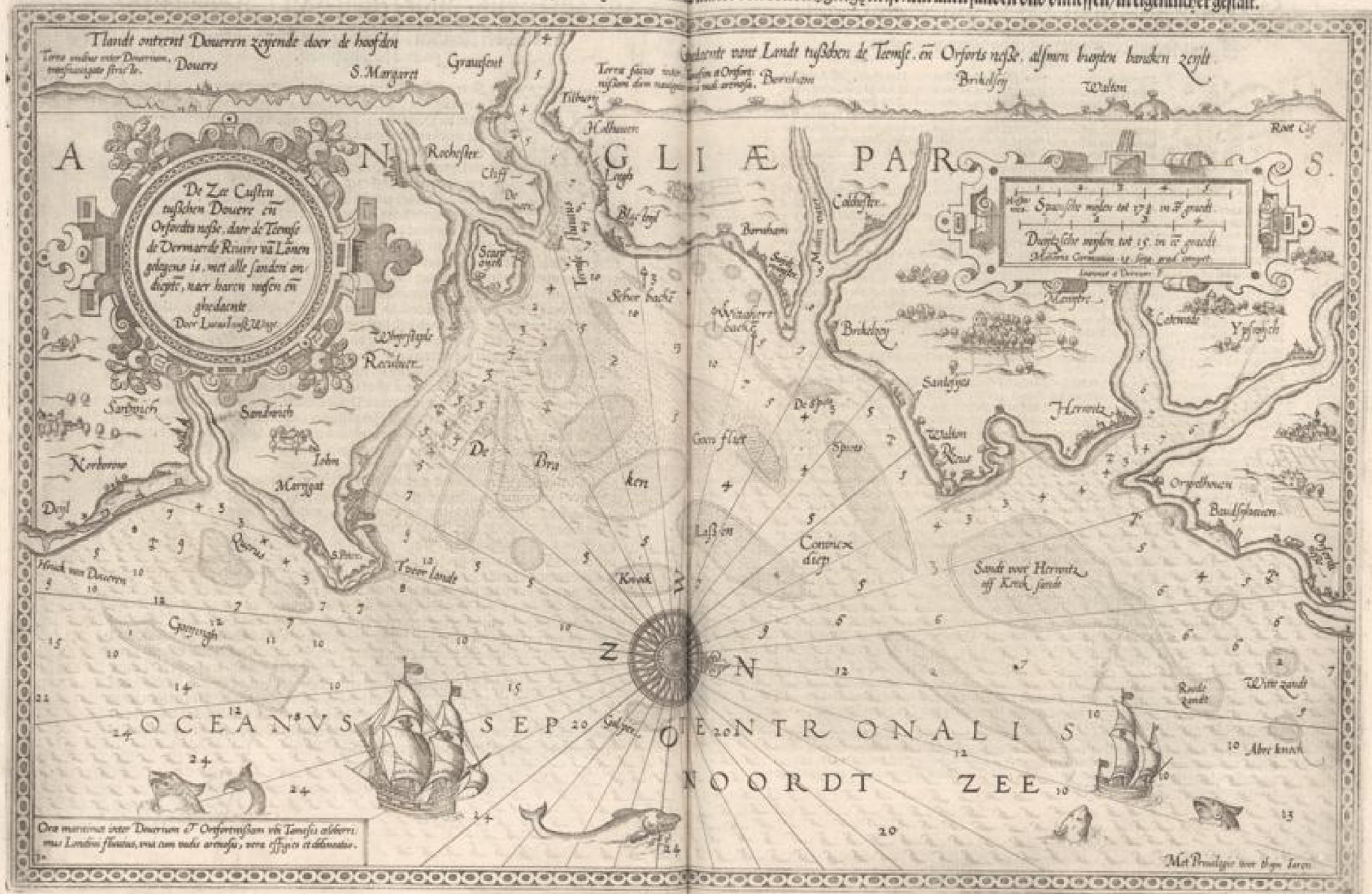


Ann ein Schiff komt von bey west/ vnd woll binne Gyoingh durch se-
geln nach dem Vörlade/ soll erstlich angehn n. n. o. vnd n. zum o. Wann
dann die Mäle die auff dem West ende des Vörlandes stehet komt an
der westeyten des thals / so segelt n. zum o. bis der thurn auff dem sel-
ben Vörlande/ komme an der Osteyten des thals / so seid ihr bey nord
die Querns: als dann komt ein kleines thurnlein am höcke des Vörlan-
des/ vnd das thurnchen (stehend auff dem Lande von Doueren) komt
vber der dritten weissen Dünen neben dem Schlos. Wer von bey
Nord binnen durch segeln will / der komme die Querns nicht neher
dann auff sibem vadem. Setzt den hoeck von Douern 3. 3. w. von euch/ so laufft ihr das beste tieff
ein. Wann der grobe thurn komt im Kamsgat / so seid ihr neben die Querns: Wann die Mäle
komt im Kamsgat oder thäll / so seid ihr bey Süd die Querns. Item wann ihr ligt in Duyns/
vnd der innerhoeck vom Cliff von euch ligt 3. 3. w. dann lighē die Querns n. zum o. von euch / vnd
das Nord ende von Coyng n. o. zum n. vnd n. o.

Wer vom Mariegatt auff die Temse wil segeln / soll bey Nord dem Vörlande ein lauffen w.
3. w. vnd segeln neben dem Lande west/ vnd west zum Norden hin für die Rocoluers, da ein tieffge-
hend Schiff das getyde verwachten muß/ vber die Lassen zu lauffen/ zwischen eyner Tomē vnd
Bäcken durch/ da nür die vadem wasser ist. Von der tomē bis zur Bäcken an der Nord seiten
w. n. w. vnd w. zum n. da es die vadem tieff ist/ vnd recht für bey der Bäcken/ ist es nür zwey va-
dem tieff mit halber Bloedt. Von dannen bis in Schraek w. n. w. vnd haltet euch meist an der
Nordseyten vmb der Loere willen/ welche vom Südlade abelaufft/ vnd fortan mittē wassers bis
gehn Grauesend. Bey Nord widerumb in See zu segeln/ soll man den hoeck von Blacteyl sche-
wen für dem mittel grüde/ vnd segeln als dann n. o. vnd n. o. zum n. bis das ein spitziger thurn in
der mitten zwischen zwey ander thurne stehe / der groß spitzige thurn oder Spitze / heisset S.
Mattheus Abdey / segelt auff diese gemelte mercken durch der Spitzen / bis auff eines halben
Cabels lenghe am Strande / vnd als dann bey dem Strande langs n. o. bis zu der Nasen oder
Neus/ da man/ wann zween baume (welche auff der hohe stehē) an ein ander kommen/ soll segeln
n. n. w. auff die Mercke von Herwik/ bis man für der Hauen komt: Vnd als dann nach Olfert-
nes n. o. zum n. vnd n. o. in See. Item wann man geghen der Spitzen komt/ vnd die Bäcke auff
der Schoeu w. 3. w. von euch ligt / so geht ein tieff o. n. o. in See / welches man der Runinginnen
tieff nennet/ vnd hatt vier vadem mit leghem wasser.

Wer in Herwik will segeln/ setze den stumpfen thurn stehend bey west Herwik/ im Balt bey
Süd Herwik/ vnd segele n. w. zum n. ein/ vnd n. n. w. bis binnen die stacken oder Fisscheren/ dann
mag man Westwarß oder Nordwarß auffweichen wo man will / vnd segens auff sechs oder si-
ben vadem. Vngefer eine halbe meyl vom rote Cliff/ ligt das sandt von Basil. Bey Olfertnes
ein zu segeln / da solt ihr das Land lang halten / bis das Abre nord zum westen von euch ist / so ist
man bey west dem weissen sande/ vnd man kommet gegen Olfertshauen. Vnd als dan fort 3. zum
w. an. außerhalb Basils sand vmb: von dannen 3. w. bis Herwik komme am hoecke der hauen/
so komt als dann Basil vber dem westende des roten Cliffs zu stehen / da die beste Reyde ist auff
funff vadem. West nord west von Abre ligt ein banck genennet Abre knock. Von dannen bis zu
der Galper 3. 3. o. vngefer acht grosser meilen. Von Galper bis zum Vörlande 3. w. zum 3. vier
grosse meilen. Die Bloet laufft alda gegen ein ander / von bey Süd/ vnd vort bey Nord langs
Enghelland Süd vnd Nord/ macht da vulle See.

Die See Küsten zwischen Douern vnd Dorssethese, da die Temse (welche die berühmte Riuere von London) gelegen ist: mit allen sanden vnd vntieffen, in eigentlicher gestalt.



Von der Begnen am Fluß Temse gelegen / so auch der Statt Londen vnd ihrer gelegenheit.



Duer ist eine der 5. Porten von Engelland / vnd das ewerst der Graffschafft Kent / ligt auff einem hohen Berg / hatt ein fast Schlos mit allerhand Kriegs munition wol versehen. Zwischen diesem Dover / vnd Calis in Franckreich ist die Enge des Meers von den Schiffleuten Hoefde geheissen. Wenig bas auff nach Mitternacht flusst die Riuere Temse / auff welcher die Statt Londen gelegen / derer entsprung ist auß einem Gebirg einer tag reisen oben Londen / ist ein Herrliche tieffe hau / welche auch mit gemein wasser die allergroessten Schiff zur Statt leitet / vnd vbermassen Fischreich / allerlei art Fisch / aber bey den Einwohnern ist nit sulcher fleiß / vnd kunst die selbe zu fahen wie in Holland.

Demnach ligen die Landschaftte Middellaxens, Ostfaxes, Soutfaxens, etc. welche den namen von den Sachsen als sie das Land in sieben Reich getheilt hatten / entfangen haben. Middellax ist ein gar fruchtbare Land / das best von ganz Engelland / an diesem stost nach Mitternacht Essex, nach Mittag Kent vnd Southrei, nach Niedergang Buckinhamshire, Barckschire, Wiltschire, vnd die Land nach Brustow hin auff / item Hereford in Wallia. So auch zu Lad hin ein Oxfoerde, Bedfoerde, Hertforde, Cambrechschire, &c. Diese seind alle wie dan auch ganz Engellad sehr gutte vnd fruchtbar Lad. Barckschire vnd VViltschire haben vil wald / geben Holz auß zum Gebaw der Schiff / Heuser / vnd dergelichen dienlich. An Getreide / Fisch / Viech / Wiltpratz vnd was zu des Leibes notturfft gehort haben diese Land keinen mangel / Dachsen vnd Schaffe findet man do vberflussig. Engellad ist fast / Birgich / deshalbe kein gutte fuhrung drin ist / sonderer die wahr / Kauffmanschafft / vnd was kunst auß Londen in diese obengedachte Landschaftte gebraucht wirt / muß alles mit grosser kost auß Kasse geladen vnd so vbergetragen werden. Sunst hatt es ein liebliche vnd angenehme Begend / voll Stett ohn Mauren / hatt ehuzalig vil Dorffer / vil Herren Houe vnd Adeltiche Gebaw / schone iacht von allerley Wiltpratz / gar gemeine Falken iacht / vnd mächerley kurzweilige vbung: Zu Oxfoerde vnd Cambrige seind zwey vorneme Vnuersitet oder Hohe Schulen / die trefflich gelehrte Leut außgeben. Von weyter erklärung dieser Land / kan auß dis; blatt nicht nach gebur gehandelt werden.

Londen die Hauptstatt von Engelland in der Landschaftte Middellax am Fluß Temse geleg / soll wie die Historien sagen 1108. iar vor Christi geburt von Bruto sein erbawet worden. Ist ein grosse / mächtige vnd volkreiche Statt / hatt 105. Pfarr Kirchen in der maner / von welcher die Haupt Kirch S. Pawels zenant / die vber auß groß vnd schon ist / sol von den Rixsen erbawet sein. Vil Kauffmans Gewer vnd hantierung wirt do getriebe. In dieser statt ist ein Brucken vber den Fluß Temse / dergeliche ma nit findet in ganz Europa / ist lanck ohn gese 350. schrit / ligt wie ein besonder statt an beiden seitt mit schoner Heuser auß der Brucke zu gebawet / in welche grosse hantierung geschicht / vnd wer do vbergethet meinet es sey keine Brucke sonder die beste gasse der statt. Vnd flusst doch die Temse mit so grossen gewalt vnd gerausch vnd herdurch / das (wan sie nit so künstlich gemacht) vnmüglich were / sulch groß gebaw vnd schwere last der Kauffmans wahr / zu ertragen. Hatt auch ein gwaltig fest Schlos die Tour von Londē genant / in welche die Arckley des Königreichs verwaret wirt / nemlich ein sulche mäge von grob Beschus / Harnisch / Spiessen / Buchsen vnd dergelichen Kriegs rustung / das es vngelaublich wurde sein für die welche es nit gesehen haben. Auch werden alzeit lebendige Lowen doselbsten gehalten. Ein wenig von der Statt ab ligt das Hoff oder Pallast der Könige von Engelland auch am Fluß Temse sehr Herrlich vnd schon / welche ob es woll aussen der Statt zu ligen gehalten wirt / ligt es doch an der Statt / vnd hatt eine schone vnd breite gasse / welche von der statt Pforten / Ludgate geheissen / abe bis zum Pallast leitet / vnd allerley Kauffmanschafft / Kremerei vnd was der Houe notig darinn verkaufft wirt. Es ligen auch in dieser Gassen an der wasser seitten von der Statt ab bis zum Pallast vil Grauen / Herren vnd Baronen Houe / geziert mit vil schone Spielhoue / Spielhauser / Fonteynen vnd dergeliche Herrlichkeit / vnd ist ein lustig wandel plas für iederman. Die Statt wirt geregert durch einen den sie Maior nennen / dieser wirt alle iar abgesetzt / vnd an seiner statt wider ein ander erwählt. Er ist das ganz iar durch in abwesen des Königs in solcher wüden als der König selbst / der Scepter vnd Schwerdt wirt ihm vorgedragen wie dem Könige. Er hatt Vntregenten Aldermen geheissen deren zwey Sheriffs genant mit ihm das ganz iar der statt veraltung yflegen / doch das die Aldermen als Rechte / ihre Gehulffen sein. Diese statt ob wol sie nit fast an Thurn / Wal vnd Mauren / ist gleichwol die grosseste stercke vnd gewalt von ganz Engelland / durch die grosse menge des Manhaftigen Volkes. Wp; lesen in ihrer Chronick das zu zeiten als die Landschaftten Essex vnd Kent sich ihrer libertet vnd Vnuilegie halb wider den König aufflehneten / vnd vber 60000. Man zu Feld außbrachten / das sie auch der König nit bezwingen konte / sonder mit ihrem Heer nach der Statt Londē zogen: sich der Maior mit die Einwohner auffgemacht / vnd das ganz Lager erschlagen hatt. Deshalben sie noch bisz auff heutigen tag neben das rotte Creutz einen Bluuigen Dolchen (ihnen vom König zur danckparkeit geben) zu ihrem Wappen führen.

Westmunster ein statt ligt auch am Pallast nach Niedergang / wie Londen nach Aufgang hatt ih; besonder Vnuilegia / vnd ein Kirch so Herrlich vnd schon / das in vil Land nit dergeliche / vnd ist do der Könige begrabnuß / derer Epithaphia vnd vil antiquitet noch in Herrlicher gestalt zu sehen seind. In diesem Westmunster wirt das Königlich Hoffgericht gehalten / vnd ist das Riech auß doselbsten gar kostlich gebawet. Also das Londen nit vnbillich eine von den vornembsten Stetten Europe zu halten.